

Bericht des Bezirksvorsitzenden Thomas Müller:

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

Durch den Rücktritt von Norbert Denninger-Liebkopf und die einstimmige Wahl des restlichen Bezirksvorstands wurde ich am 19.01.2006 zum Bezirksvorsitzenden ernannt. Über diese 1,5 Jahre will ich an dieser Stelle berichten und darüber hinaus einen Ausblick geben auf das für die ödp eminent wichtige Wahljahr 2008, denn vor dem nächsten BPT stehen schon am 2. März 08 die Kommunalwahlen.

Der Bezirksvorstand traf sich zu insgesamt 6 Sitzungen jeweils in LIF.
Der BezirksPT 2006 fand im Mai in Burgkunstadt statt.

Beim BundesPT in Rothenburg waren wir der verhältnismäßig am besten vertretene Bezirksverband (9), trotzdem wurde unser Antrag zum neuen Delegierten-Schlüssel abgelehnt, da dass wir in Zukunft offiziell nur noch vier Delegierte haben. (ein Grund mehr neue Mitglieder zu gewinnen!)

Beim LPT in Erlangen wurden zumindest die Hälfte unserer Anträge übernommen.

Die Öffentlichkeitsarbeit konnte weiter ausgebaut werden. So erscheinen – zumindest im Raum LIF- von den BV-Sitzungen jetzt regelmäßig Berichte. Und seit diesem Jahr gibt es auch einen Internet-Auftritt. Voll funktioniert er zwar bisher nur für den KV KU-LIF, aber der Auftritt auf Oberfranken-Ebene für die anderen KVs wird auch demnächst ins Netz gehen: (oedp-ku-lif.de)

Hierbei möchte ich mich besonders bei Timo Och aus Kulmbach bedanken, der die Grund-Strukturen entwickelt hat und für KU-LIF verantwortlich ist.

Für den Oberfranken-Auftritt und die Koordination mit den übrigen KVs ist Martin Eichler verantwortlich.

Bei ihm möchte ich mich an dieser Stelle ganz besonders bedanken! Weil er nämlich nicht nur beim Internet hilft, sondern mir auch bei allen organisatorischen Problemen zur Seite steht. Ohne diese Unterstützung hätten wir mit Sicherheit nicht soviel auf die Beine stellen können ... (Applaus)

Er hat z. B. auch den Besuch von Bernhard Suttner in Oberfranken koordiniert. Dieser Besuch war auch pressemäßig ein voller Erfolg. Besonders in Coburg, Kulmbach und Lichtenfels.

Wie geht es nun weiter?

Um es kurz auf einen Nenner zu bringen:

Nie war die ödp nötiger als heute!!!!!!!

Auf unsere zentralen Politik-Feldern:

Demokratie- Ökologie und Familie sind wir oft weit und breit die einzigen, die eine konsequente politische Linie verfolgen. Denn wir sind auch die einzigen, die unabhängig von Firmenspenden sind!

Zum Thema: Familien:

a) Wir sind die einzige politische Partei – neben kirchlichen Verbänden- die ein Erziehungsgehalt, das seinen Namen auch verdient, fordern und mit der Petition an den bayerischen Landtag der Bevölkerung die Möglichkeit geben, sich dafür einzusetzen!

b) Wir sind und waren auch die einzige Partei, die sich um das völlig überhöhte und ungerechte Büchergeld gekümmert hat.
Durch unsere Klage und die gesammelten Fakten ist nun die Bayerische Staatsregierung gezwungen, eine Überprüfung durchzuführen. Deren Ergebnis kann eigentlich nur sein, dass es unwirtschaftlich ist, die verbleibenden ,u.U. gerechtfertigten Gelder einzusammeln.

Zum Thema: Umwelt:

Haben Sie den Film von Al Gore „Eine unbequeme Wahrheit“ am letzten Samstag gesehen – oder die „Live Earth Konzerte“ verfolgt?

Die Botschaft ist klar- in 10 Jahren ist alles zu spät-
Hoffen wir, dass dadurch etwas bewirkt wird, dass das Bewusstsein für die absehbaren Probleme der Welt geweckt wird.

Aber schon Kant sagte: „Es ist so bequem, unmündig zu sein.“

Mich hat erschüttert, wie wenig Aufsehen und Interesse der Film „Die Wolke“ erregt hat.
Denken Sie jetzt an die Störfälle in Krümmel, Brunsbüttel und vor ein paar Monaten in Fersmark (Schweden). Betreiber ist immer Vattenfall. Dieser Firma muss wegen mangelnder Zuverlässigkeit die Betriebserlaubnis entzogen werden!

Aber muss es denn wirklich erst zu einer Katastrophe kommen, bis die Menschen bereit sind, ihren Lebensstil zu ändern?

Schauen Sie sich die Themen Verkehr, Mobilfunk, Grüne Gentechnik, und Überfischung der Meere an – überall, wo nur noch die Gier nach immer mehr und nach kurzfristigen Gewinnen regiert, steuern wir auf katastrophale Verhältnisse zu.

Was können wir tun?

Wir müssen uns vor Ort engagieren, aufklären und Alternativen aufzeigen:

So unterstützen wir in den Landkreisen KU und LIF die BN-Aktivitäten zur „gentechnikfreien Landwirtschaft“.

Viele in der ödp sind in Mobilfunk-Initiativen engagiert.

Bei den großen Demos gegen die dritte Startbahn in München, gegen den Donau-Ausbau und gegen die Fichtelgebirgsautobahn stehen ödp-ler ganz vorne.

((zu dem Problem im Obermaingebiet kommen wir später))

Und jetzt kommt noch ein neues Thema auf uns zu und wird unsere Aufmerksamkeit und , unser Engagement erfordern.

Wir müssen uns wieder einsetzen für unseren Rechtsstaat und unsere Demokratie.

Dieser Mann bedroht unseren Rechtsstaat und damit auch unsere Demokratie. Ich fordere hiermit Frau Bundeskanzlerin Merkel auf, Herrn Schäuble sofort aus seinem Ministeramt zu entlassen.(Bild von Schäuble mit Schrift Stasi 2.0 !)

Wer aus Angst vor vielleicht 100 gefährlichen Personen ein Volk von über 80 Millionen Menschen zu potentiellen Straftätern macht, wer einen Grundpfeiler des Rechtsstaats – die Unschuldsvermutung- abschaffen und das Grundrecht des Schutzes der Privatsphäre durch Überwachung auf allen Ebenen aufweichen will – hat als „Verfassungsminister“ (das ist der Innenminister zugleich) nichts verloren.

Schon die von ihm und Verteidigungsminister Jung veranlassten Tornado-Überwachungsflüge beim G8-Gipfel wären ein Grund, seinen Rücktritt zu fordern.

Es lag ein eindeutiger Parlamentsbeschluss vor, dass die Bundeswehr im Innern keine Polizei-Dienste übernehmen darf.

Auch eine an sich harmlos und vernünftig klingende Maßnahme wie das digitale Passfoto werden auf einmal gesetzeswidrig zur Überwachung von Bahnhöfen und Plätzen benutzt.

Auch die Vorratsdatenspeicherung aller Telefon- und Handy-Gespräche, sowie der e-mails, die geheime Durchsuchung von Computern ohne Richter-Beschluss, die vorbeugende Verhaftung bis hin zum vorbeugenden Todes-Schuss ließen alte Stasi-Wunschträume wahr werden.

Zitat Prantel, SZ Nr. 155: Deutschland muss sich Sorgen machen um seine innere Sicherheit. ...Es gibt aber leider einen Bundesinnenminister, dessen zunehmend Maßlosigkeit nicht für Sicherheit, sondern für Unsicherheit sorgt. Wolfgang Schäuble macht einem Angst.... Soll der neue Straftatbestand der „Verschwörung“, den Schäuble einführen will, die Krücke dafür sein, nach dem Motto: Verschwörer ist jeder, der staatsfeindlich denkt, redet oder handelt, wenn diesen Denken, Reden und Handeln anderweitig strafrechtlich nicht fassbar ist? Das alles hat mit freiheitlichem Recht nichts mehr zu tun. ...Er meint damit offenbar die Freiheit vom Recht, weil er Recht als Hindernis versteht. ...Es gab zum Glück zwar noch keinen Anschlag in Deutschland, aber die Terroristen haben etwas anderes, mindestens ebenso Gefährliches getan. Sie sind mental in die Schaltzentralen der Macht eingedrungen, sie versuchen das Denken der demokratischen Sicherheitspolitiker, sie vergiften das Recht.

Liebe ödp-Mitglieder-

Sie sehen, die Themen werden uns täglich frei Haus geliefert – es muss jedem klar werden, dass es so, mit der bisherigen Politik nicht mehr weitergehen kann!

Wir bekommen auch Unterstützung – sei es die „Live-Earth“-Kampagne, die auf drei Jahre ausgelegt ist, sei es die Global-Marshall-Plan-Initiative, die sich für die Millenniumsziele einsetzt.

Nutzen wir die Zeit des Wahlkampfes um die Bevölkerung aufzurütteln, ihr Mut zu machen, dass es noch nicht zu spät ist – und vor allem- dass man etwas ändern kann!

Zitat SZ Nr. 116, Prantl,
„Demokratie braucht wache Demokraten.... Demokratie braucht aber auch Zivilcourage; ohne diese Zivilcourage rollt die Globalisierung über die Menschen weg und macht sie platt.“

Wie sagte Al Gore: Jeder Einzelne ist Teil der Lösung. Jeder Einzelne muss sich überlegen_ Wenn Wohl und Wehe unseres Planeten davon abhängen, wie ich bin und was ich tue, wie würde ich dann sein und was würde ich tun?

Bringen Sie diese Botschaft - gemeinsam mit dem neuen Bezirksvorstand- zu Ihren Mitbürgern. Gewinnen Sie neue Mitstreiter/ Mitglieder und unterstützen Sie jeden Schritt in die richtige Richtung, sei es im Stadtrat, im Kreisrat, beim BN, bei attac oder einer Bürgerinitiative!

Die folgenden Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis :

- 1.Vorsitzender : Thomas Müller (Burgkunstadt)
- 2.Vorsitzender : Norbert Denninger-Liebkopf (Coburg)
- Schatzmeister : Ernst Egelkraut (Oberkotzau)
- Schriftführer : Udo Siegemund (Zapfendorf)
- Beisitzer : Robert Thomas (Coburg)
Michael Pülz (Redwitz)
Dr.Alfred Luft (Forchheim)

Delegierter für LHA : Thomas Müller

Delegierte für BPT : Thomas Müller
Martin Eichler
Ernst Egelkraut
Norbert Denninger-Liebkopf

unter Sonstiges :

verkehrspolitisches Konzept der ödp für das Obermaingebiet:

a.Unterstützung der Bürgerinitiative "Das bessere Bahnkonzept" d.h.:

Einschleifung der ICE-Trasse bei Coburg, bestehende Brücken einbinden ,
über Ebersdorf Richtung Lichtenfels und Einhausung von Schney zum Schutz der

Bevölkerung. Diese Trasse würde rund 250 Millionen Euro kosten, gegenüber 1 Milliarde, welche für die bisher geplante Trasse vorgesehen sind.

- b. ein neuer Regionalflughafen in dieser Region wird völlig ablehnt.
Coburg und Bamberg können ausgebaut werden, außerdem gibt es noch den Flughafen in Haßfurt, der nicht ausgelastet ist.
Langfristig muß das Ziel sein, nach Fertigstellung der ICE-Strecken den innerdeutschen Flugverkehr möglichst ganz einzustellen.
Wichtigste Maßnahme dafür wäre eine volle Besteuerung des Flugbenzins, so wie das Autobenzin !

Zum Schluß noch das ödp-Profil in Kurzform :

In der ödp arbeiten Menschen zusammen, die dem Streben der Gesellschaft und Wirtschaft nach " Immer mehr " das Prinzip Verantwortung entgegen setzen : " So leben ,daß Zukunft bleibt "

Angestrebt wird eine Wende im Lebens- und Wirtschaftsstil - weg von der Überfluss- und Verschwendungswirtschaft - hin zu Nachhaltigkeit und "echter" Lebensqualität.

Burgkunstadt / 17.07.2007